

westermann



Dr. Andrea Jessen

Prüfungswissen kompakt

Medizinische Fachangestellte

8. Auflage

Bestellnummer 28693

Zusatzmaterialien zu 28693

Für Lehrerinnen und Lehrer



- BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
- BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)
- BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
- BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler



- BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
- BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (4 Schuljahre)
- BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2026 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
service@westermann.de, www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestandenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne des UrhG ausdrücklich vor. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH,
Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-**28693-6**

Vorwort

Liebe angehende MFA,

das vorliegende Buch soll Ihnen helfen, Ihr gesammeltes Wissen für die Prüfung **kurz und knapp** zu wiederholen und **wichtige Prüfungsstichwörter wieder ins Gedächtnis zu rufen**.

Es soll klein und handlich sein, quasi in die „Hosentasche“ passen, und schnell, überall und ohne Umschweife auf die Prüfung vorbereiten. Dadurch wird es zu einer Lernkartei im Buchformat, in der die Kernaussagen der Prüfungsthemen zusammengefasst sind. Umfangreiche Übungsaufgaben samt Lösungen zur Selbstüberprüfung finden Sie im ebenfalls handlichen „Prüfungstraining Kompakt Medizinische Fachangestellte“ (ISBN 978-3-427-43642-3).

Für intensives Erarbeiten von Prüfungsinhalten, Üben von Prüfungsfragen und Selbst-Check Ihres Wissens empfiehlt sich das ausführlichere „Prüfungswissen Medizinische Fachangestellte“ (ISBN 978-3-427-01400-3).

Aufbau des Buches

- **Abschnitte A–H** geben die Prüfungsbereiche wieder. Zu Beginn jedes Abschnitts zeigen Mindmaps die Gliederung und wichtige Schlagwörter des jeweiligen Abschnitts. Die wichtigsten Lerninhalte folgen dann in den einzelnen Unterkapiteln.
- **Sachwortverzeichnis** zum Nachschlagen von bestimmten Stichwörtern,

Die Inhalte des Buches sind für die Neuauflage überarbeitet und aktualisiert worden (Herbst 2025). Doch trotz aller Sorgfalt gibt es immer wieder Informationen, die in einer Printausgabe schnell veralten können. Insbesondere Abrechnungshinweise, medizinische Leitlinien und politische Strömungen sind Neuerungen und Änderungen unterlegen. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Ihrer Prüfung, z. B. zu aktuellen Abrechnungshinweisen bei Ihrer KV, zur Politik über die Homepage der Bundesregierung oder politischer Organisationen.

Viel Glück und gutes Gelingen,

Andrea Jessen, Herbst 2025

PRÜFUNGSMODALITÄTEN

1. Prüfungsablauf

Schriftliche und praktische Prüfung müssen jeweils mit mind. „ausreichend“ bestanden werden. Eine nicht bestandene Prüfung kann max. zweimal wiederholt werden.

Im schriftlichen Teil müssen mind. zwei Teile mit ausreichend abgeschlossen werden.

Notenzusammensetzung in der Schriftlichen Prüfung:

- > 40 % Behandlungsassistenz
- > 40 % Betriebsorganisation
- > 20 % Wirtschaft und Soziales

Eine Mündliche Ergänzungsprüfung kann beantragt werden, wenn im schriftlichen Teil zwei Prüfungsfächer mit mangelhaft und eines mit mind. ausreichend bewertet wurde.

Die mündliche Ergänzungsprüfung dauert max. 15 Minuten. Der Prüfling wählt den Prüfungsbereich. Zur Notenermittlung zählt das Ergebnis der schriftlichen Prüfung doppelt, das der Ergänzungsprüfung wird einfach gewertet.

2. Prüfungsfach Behandlungsassistenz

Dauer: 120 Minuten

Fragestellungen unterschiedlich, z. B. in Baden-Württemberg offene Fragen, in anderen Regionen: 30 programmierte Fragen und variable Anzahl von offenen Fragen.

Sieben Fragen betreffen die Leistungsabrechnung.

Fragen werden i. d. R. anhand eines Situationsbeispiels gestellt.
Folgende Inhalte werden abgedeckt.

Querverweise zu „Prüfungswissen kompakt“

Prüfungsinhalte	Buchabschnitt in „Prüfungswissen kompakt“
Qualitätssicherung	G2
Zeitmanagement	G2
Schutz vor Infektionskrankheiten	A14
Arzneimittel, Sera, Impfstoffe, Heil- und Hilfsmittel	C A14: Impfung
Patientenbetreuung und -beratung	A1 - 14 situativ
Grundlagen der Prävention und Rehabilitation	A14
Laborarbeiten	B
Datenschutz und Datensicherheit	G2 - 3
Dokumentation	G3 Informationsaustausch
Handeln bei Notfällen	Allgemeines: A13; Herzinfarkt: A7, Asthma A8
Abrechnung erbrachter Leistungen	G (Grundlagen), spezielle Hinweise in A1 - 14, B und C

3. Betriebsorganisation und -verwaltung

Dauer: 120 Minuten

Fragentyp: programmierte Fragen und/oder offene Fragen. Die Aufgaben sind praxisbezogen.

Querverweise zu „Prüfungswissen kompakt“

Prüfungsinhalte	Buchabschnitt „Prüfungswissen kompakt“
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	A1 4 Arbeitsschutz, Umweltschutz, Hygiene
Qualitätssicherung	A14, G2
Gesetze und Verträge in der medizinischen Versorgung	D2

Prüfungsinhalte	Buchabschnitt „Prüfungswissen kompakt“
Arbeiten im Team	G1
Informationsaustausch	G3
Verwaltungsarbeiten	G2, E2
Dokumentation	G3
Marketing	G2
Zeitmanagement	G2, G3
Datenschutz und Datensicherheit	G3
Organisation der Leistungsabrechnung	E 1 — 2
Materialbeschaffung und -Verwaltung	G4

4. Wirtschafts- und Soziakunde

Dauer: 60 Minuten

Frage Typ und Anzahl variabel und je nach KV unterschiedlich. In Baden-Württemberg offene Fragen, ansonsten eine variable Anzahl Single oder Multiple Choice-Fragen.

Die Aufgaben sind praxisbezogen und haben direkten Bezug zur Berufs- und Arbeitswelt. Dabei soll Kenntnis über wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge gezeigt werden.

Häufige Prüfungsinhalte	Buchabschnitt „Prüfungswissen kompakt“
Arbeitsvertrag	F1
Entlohnung (Tarifvertrag, Steuer- und Sozialabgaben)	F2
Versicherungen	F2
Geldwesen	G5
Regierungsorgane in Deutschland	H1
EU-Politik	H2

Häufige Prüfungsinhalte	Buchabschnitt „Prüfungswissen kompakt“
Internationale Organisationen	H4
Herausforderungen des 21. Jh.	H4

Hinweise:

- > Die Inhalte bzw. Schwerpunkte können zwischen den verschiedenen Ärztekammern abweichen. Bitte informieren Sie sich in den Lernorten Schule und Praxis.
- > Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Prüfung über die Namen der aktuellen Regierungsmitglieder
 - Kanzler oder Kanzlerin,
 - Bundesgesundheits-, Außen- und Wirtschaftsminister/-in,
 - Bundespräsident /-in
 - und des Ministerpräsidenten oder der Ministerpräsidentin Ihres Bundeslandes.
- > Beschäftigen Sie sich bereits mehrere Monate vorher mit dem aktuellen Tagesgeschehen, z. B. Pandemie, Krieg, Energie- und Umweltfragen.

5. Rechnen

Rechenaufgaben werden ebenfalls regional unterschiedlich gehandhabt. Daher sind hier einige allgemeine Hinweise und Beispiele gegeben.

5.1 Prozentrechnung

Eine Prozentzahl

- > gibt immer die Anteile pro Hundert an.
- > lässt sich als Dezimalzahl schreiben, indem man sie durch hundert teilt bzw. die Dezimalzahl aus dem Taschenrechner mit hundert multipliziert.

Anwendungsbeispiele:

- > Ansetzen einer Desinfektionslösung
- > Anteil von Ausbildungsverträgen für MFA an Gesamtausbildungsverträgen
- > Skonto bei Rechnungen

Formel:

$$\text{Prozentsatz (p \%)} = \frac{\text{Anteile (Prozentwert)}}{\text{Gesamtzahl (Grundwert)}}$$

Beispiel 1:

Im Jahr 2024 wurden laut BIBB¹ 486 700 neue Ausbildungsverträge geschlossen. Davon waren 16 278 Verträge für den Beruf der MFA.

Wie viel Prozent sind das? (Hinweis: p % wird gesucht)

$$\frac{16\,278 \text{ (Prozentwert)}}{486\,700 \text{ (Grundwert)}} = 0,03344$$

Umrechnung von Dezimalzahl in Prozentzahl: $0,03344 \cdot 100 \approx 3,3 \%$

Antwort: Etwa 3,3 % der neuen Ausbildungsverträge 2024 wurden für den Beruf der MFA abgeschlossen.

Beispiel 2:

Ihr Chef möchte ein neues EKG-Gerät kaufen. Sie haben ein Angebot für 1.999,00 € zzgl. 19 % MwSt. Wie viel Euro MwSt. kommen dazu? Wie hoch ist der Bruttopreis? (Hinweis: Anteile bzw. Prozentwert soll berechnet werden)

$$1.999,00 \text{ €} \cdot 0,19 = 379,81 \text{ €}$$

Antwort: Es kommen 379,81 € MwSt. dazu. Der Bruttopreis beträgt 2.378,81 €.

Beispiel 3:

Sie sollen einen Liter einer zweiprozentigen Desinfektionslösung ansetzen. Wie viel Konzentrat und Wasser benötigen Sie? (Hinweis: Anteile bzw. Prozentwert soll berechnet werden)

$$\text{Konzentrat: } 1000 \text{ ml} \cdot 0,02 = 20 \text{ ml}$$

$$\text{Wasser: } 1000 \text{ ml} - 20 \text{ ml} = 980 \text{ ml}$$

Antwort: Sie benötigen 20 ml Konzentrat und 980 ml Wasser.

Hinweis: Bedenken Sie, dass Sie die Konzentratmenge von der Gesamtmenge abziehen müssen, um die Menge Wasser zu erhalten.

¹ <https://www.bibb.de/de/192740.php> (Stand 20.04.2025)

5.2 Zinsrechnung

Anwendung:

Verzugszinsen, Kredite und Hypotheken, Überziehungszinsen
Sie sollen Verzugszinsen von 9 % für eine Rechnung von 399,00€ zahlen. Fälligkeitsdatum war der 15.05.. Am 30.06. erhalten Sie eine Mahnung.

Anzahl Tage: 45

Zinssatz: 9 %

$$\frac{399,00 \text{ €} \cdot 9 \cdot 45 \text{ Tage}}{100 \cdot 360 \text{ Tage}} \approx 4,49 \text{ €}$$

Es werden 4,49 € Zinsen fällig.

5.3 Durchschnittsberechnung

Anwendung:

durchschnittliche Patientenzahl pro Woche, durchschnittliche Wochenarbeitszeit

Hinweis: Alle Einzelwerte addieren und durch die Anzahl der Werte teilen.

Beispiel:

Sie arbeiten Mo: 7,5 Std., Di: 10 Std., Mi: 6,5 Std., Do: 8,5 Std. und Fr: 9 Std. Wie hoch ist Ihre wöchentliche Arbeitszeit?

Summe aller Stunden: 41,5 Std.

$$\frac{\text{Summe aller Werte } 41,5 \text{ Stunden}}{\text{Anzahl der Werte: 5 Tage}} = 8,3 \text{ Std./Tag}$$

Sie haben durchschnittlich 8,3 Stunden (= 8 Stunden und 20 Min.) pro Tag gearbeitet.

Inhaltsverzeichnis

Prüfungsmodalitäten	4
1 Prüfungsablauf.....	4
2 Prüfungsfach Behandlungsassistenz	4
3 Betriebsorganisation und -verwaltung.....	5
4 Wirtschafts- und Sozialkunde	6
5. Rechnen	7
5.1 Prozentrechnung.....	7
5.2 Zinsrechnung	9
5.3 Durchschnittsberechnung	9
Abkürzungsverzeichnis	17
A Behandlungsassistenz.....	20
1 Grundlagen	21
1.1 Zelllehre (Zytologie)	21
1.2 Gewebelehre (Histologie)	22
1.3 Allgemeine Krankheitslehre.....	23
1.3.1 Grundprinzipien von Krankheiten	23
1.3.2 Diagnostik: Ganzkörperstatus	24
2 Bewegungsapparat	24
2.1 Aufbau	24
2.2 Gelenke	25
2.3 Erkrankungen.....	26
2.4 Diagnostik: Röntgen, MRT und PET	27
2.5 Therapie: Physikalische Anwendungen	27
3 Wundversorgung.....	28
3.1 Primärheilende Wunden	28
3.2 Sekundärheilende Wunden	29
3.3 Anästhesie.....	30
3.4 Abrechnungshinweise	30
3.4.1 EBM.....	30
3.4.2 GOÄ.....	30
3.4.3 UV-GOÄ	31

3.5	Verbandlehre	31
3.6	Instrumente.....	31
4	Nervensystem (NS).....	33
4.1	Zentrales Nervensystem (ZNS).....	33
4.1.1	Gehirn	33
4.1.2	Rückenmark.....	34
4.1.3	Hirnnerven	34
4.2	Vegetatives Nervensystem	35
4.3	Diagnostik	35
4.4	Erkrankungen.....	35
4.5	Sinnesorgane	36
4.5.1	Ohr (Hören und Gleichgewicht).....	36
4.5.2	Nase (Riechen)	36
4.5.3	Auge (Sehen).....	37
4.5.4	Haut (Tasten, Fühlen).....	38
4.5.5	Zunge (Schmecken)	38
5	Hormone	39
6	Blut.....	40
6.1	Bau und Funktion	40
6.1.1	Rote Blutkörperchen (Erythrozyten)	41
6.1.2	Weiße Blutkörperchen (Leukozyten)	41
6.1.3	Blutplättchen (Thrombozyten)	41
6.2	Diagnostik Hämatologie	41
6.2.1	Kleines Blutbild.....	41
6.2.2	Großes oder Differenzialblutbild	42
6.2.3	BSG-Bestimmung nach Westergren	43
6.3	Lymphsystem	43
6.3.1	Immunabwehr	43
6.3.2	HIV und AIDS.....	43
7	Herz-Kreislauf-System	44
7.1	Bau und Funktion	44
7.1.1	Aufbau	44
7.1.2	Blutfluss durch das Herz	45
7.1.3	Reizleitung.....	46

7.2	Diagnostik	46
7.2.1	Pulsmessung	46
7.2.2	Blutdruckmessung	46
7.2.3	Elektrokardiografie (EKG)	47
7.2.4	Weitere Diagnostik	49
7.3	Erkrankungen des Herzens und der Gefäße	49
7.3.1	Akutes Koronarsyndrom (ACS).....	49
7.3.2	Arterielle Hypertonie	50
7.3.3	Arteriosklerose	50
7.3.4	Erkrankungen der Venen	50
8	Atmungssystem	50
8.1	Aufbau	51
8.2	Häufige Krankheiten	51
8.3	Asthmaanfall	51
8.4	Diagnostik	52
9	Verdauung und Stoffwechsel.....	53
9.1	Abschnitte des Verdauungstrakts	53
9.2	Leber (Hepar)	55
9.2.1	Hepatitis A, B, C	55
9.2.2	Leberzirrhose	57
9.3	Bauchspeicheldrüse (Pankreas).....	57
9.4	Diagnostik	57
9.4.1	Stuhltest auf okkultes Blut	57
9.4.2	Endoskopie.....	58
9.4.3	Ultraschall (Sonografie).....	58
10	Ernährung	59
10.1	Makronährstoffe	59
10.1.1	Eiweiße (Proteine)	59
10.1.2	Kohlenhydrate (Saccharide)	59
10.1.3	Fette (Lipide)	60
10.2	Mikronährstoffe	60
10.2.1	Mineralstoffe	60
10.2.2	Vitamine.....	61

10.3	Gesunde Ernährung	62
10.4	Diabetes mellitus	63
10.4.1	Beschreibung	63
10.4.2	Diagnose	63
10.4.3	DMP (Disease-Management-Programm)	63
10.4.4	Weitere Stoffwechselerkrankungen	64
11	Niere (Ren) und ableitende Harnwege.....	64
11.1	Bau und Funktion	64
11.2	Erkrankungen.....	66
11.2.1	Harnwegsinfekt (Zystitis, „Blasenentzündung“)	66
11.2.2	Weitere Erkrankungen	66
11.2.3	Häufige Begriffe	67
11.3	Urindiagnostik.....	67
11.3.1	Probengewinnung	67
11.3.2	Urinstatus	67
11.3.3	Urinsediment.....	68
11.3.4	Weitere Urinuntersuchungen	70
12	Geschlechtsorgane und Fortpflanzung	70
12.1	Geschlechtsorgane des Mannes	70
12.1.1	Bau und Funktion	70
12.1.2	Erkrankungen.....	71
12.2	Geschlechtsorgane der Frau.....	72
12.2.1	Bau und Funktion	72
12.2.2	Brustkrebs (Mammakarzinom)	73
12.2.3	Zervixkarzinom.....	74
12.2.4	Gynäkologische Untersuchung	74
12.2.5	Hinweise zur Leistungsabrechnung.....	74
12.3	Schwangerschaft und Geburt.....	74
12.3.1	Der weibliche Zyklus	74
12.3.2	Schwangerschaftsverhütung.....	76
12.3.3	Schwangerschaft (Gravidität).....	76
12.3.4	Geburt.....	77
12.3.5	Diagnostik in der Schwangerschaft	77
12.3.6	Abrechnungshinweise	78
12.4	Kindliche Entwicklung	78

13	Notfälle	79
13.1	Notfallausrüstung	79
13.2	Reanimation	80
13.3	Erstmaßnahmen bei Notfällen	80
14	Gesundheit und Prävention	82
14.1	Prävention	82
14.1.1	Früherkennungsuntersuchungen.....	82
14.1.2	IGeL-Angebote	83
14.1.3	Schutzimpfungen.....	83
14.2	Arbeitsschutz	85
14.3	Umweltschutz.....	85
14.4	Praxishygiene.....	86
14.4.1	Grundlagen und Dokumente	86
14.4.2	Desinfektionsmittel	86
14.4.3	Ansetzen von Desinfektionslösungen	87
14.4.4	Aufbereitung von Medizinprodukten	87
14.4.5	Händedesinfektion (HD)	88
14.5	Infektionskrankheiten nach IfSG.....	88
14.5.1	Bakterielle Infektionen	89
14.5.2	Virale Infektionen	89
14.5.3	Schutzmaßnahmen im Labor	90
14.5.4	Qualitätssicherung.....	90
B	Laborkunde.....	91
1	Laborgeräte und -gegenstände.....	92
1.1	Zentrifuge	92
1.2	Mikroskop.....	92
1.3	Fotometer	93
1.4	Pipetten	93
1.5	Weitere Laborgegenstände	94
2	Untersuchungsmaterialien.....	94
2.1	Blutprobenentnahme	95
2.1.1	Venöse Blutentnahme	95
2.1.2	Kapillare Blutentnahme	95
2.2	Materialgewinnung und Verarbeitung	96

2.2.1 Serum	96
2.2.2 Plasma.....	97
2.3 Abrechnungshinweise	97
2.3.1 EBM.....	97
2.3.2 GOÄ.....	97
C Medikamentenlehre.....	98
1 Begriffe und Erläuterungen	99
2 Arzneimittelformen	99
3 First-pass-Effekt	100
4 Injektionen	100
D Gesundheitswesen	102
1 Aufbau Gesundheitswesen	103
1.1 Berufe im Gesundheitswesen.....	104
1.2 Standesvertretungen und Vereinigungen.....	104
2 Behandlungsvertrag.....	104
2.1 Schweigepflicht	105
2.2 Aufklärungspflicht.....	105
E Leistungsabrechnung.....	106
1 Kostenträger im Gesundheitswesen.....	107
1.1 Gesetzliche Krankenversicherungen (GKV)	107
1.1.1 Leistungen der GKV	107
1.1.2 Häufige Begriffe	108
1.1.3 Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)	108
1.2 Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	109
1.3 Sonstige Kostenträger	110
1.4 Privatliquidation (auch IgeL)	111
2 Formularwesen	111
F Arbeit und Beruf	115
1 Berufsleben	116
1.1 Besonderheiten Berufsausbildung.....	116

1.2	Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber	117
1.3	Beendigung von Arbeitsverhältnissen	118
1.3.1	Kündigung	118
1.3.2	Kündigungsfrist	118
1.4	Berufliche Entwicklung	119
1.5	Betriebsrat	119
2	Entlohnung	120
2.1	Lohnformen	120
2.2	Gehaltsabgaben	120
2.2.1	Sozialversicherungen	121
2.2.2	Steuern	121
G	Arbeitsplatz Praxis	122
1	Gesprächsführung	123
1.1	Telefon	123
1.2	Besondere Anforderungen	123
1.3	Umgang mit Konflikten	124
1.4	Teambesprechungen	125
2	Praxisorganisation	126
2.1	Räumliche Struktur	126
2.2	Terminplanung	127
2.2.1	Formen	127
2.2.2	Kriterien für Terminvergabe	127
2.2.3	Planungsdokumentation	128
2.3	Praxisabläufe optimieren	128
2.4	Qualitätsmanagement	129
2.4.1	Einführung	129
2.4.2	QM-Handbuch	129
2.4.3	Praxismarketing	130
2.5	Begriffe aus der Arbeitswelt	130
3	Informationsaustausch	131
3.1	Formen	131
3.2	Informationsbeschaffung	132

3.3	Postwesen	132
3.4	Dokumentation	133
3.4.1	Datenordnung	134
3.4.2	Aufbewahrungsfristen	134
3.5	IT in der Praxis.....	135
3.5.1	Hardware	135
3.5.2	Software	135
3.5.3	Datenfluss	135
4	Bestellwesen	136
4.1	Lagerhaltung	136
4.2	Angebot	136
4.3	Bestellung.....	137
4.4	Kaufvertrag.....	138
4.4.1	Grundlagen.....	138
4.4.2	Warenannahme.....	138
4.4.3	Mangel-Lieferung	138
4.4.4	Mängelrüge	138
4.4.5	Verzugsarten	139
5	Geldwesen	139
5.1	Zahlungsarten	139
5.2	Schulden	141
5.3	Sparen	141
5.4	Zinsen	142
H	Gesetze und Politik	143
1	Deutsche Politik.....	144
1.1	Geschichtlicher Überblick	144
1.2	Bundesrepublik Deutschland	144
1.3	Institutionen	144
1.4	Gesetzgebung	146
1.5	Häufige Begriffe	146
2	Europapolitik	147
2.1	Geschichtlicher Überblick	147

2.2	EU-Binnenmarkt	148
2.3	Institutionen	148
3	Weltpolitik.....	148
4	Herausforderungen des 21. Jahrhunderts	149
4.1	Nationale Ebene.....	149
4.2	Internationale Ebene.....	149
	Bildquellenverzeichnis	151
	Sachwortverzeichnis	152

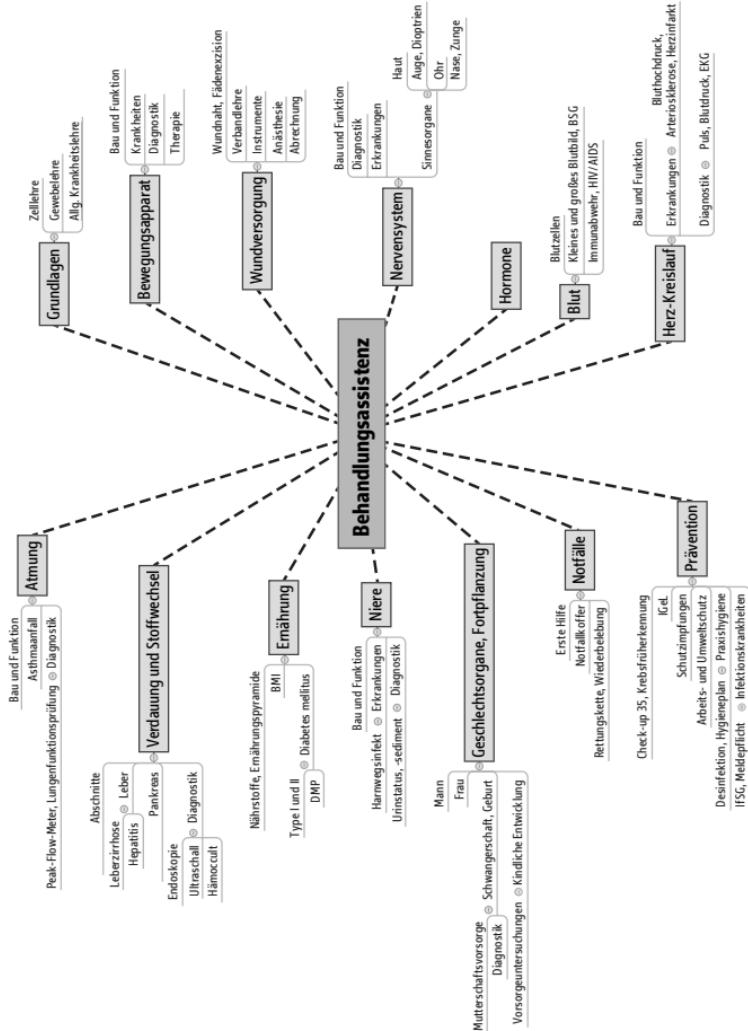
Abkürzungsverzeichnis

Kürzel	Bedeutung
↑	erhöht
↓	erniedrigt
A.	Arterie, Arteria
AMG	Arzneimittelgesetz
AU-Bescheinigung	Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
bes.	besonders
BG	Berufsgenossenschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BZ	Blutzucker
bzw.	beziehungsweise
D-Arzt	Durchgangsarzt
DDG	Deutsche Diabetes Gesellschaft
EBM	Einheitlicher Bewertungsmaßstab
Ez.	Einzahl
fL	Femtoliter (10^{-15} l)
ggf.	gegebenenfalls
GKV	gesetzliche Krankenversicherung
GOÄ	Gebührenordnung für Ärzte
GOP	Gebührenordnungsposition
GS	Geprüfte Sicherheit (Prüfsiegel)
HF	Herzfrequenz
I, II, V, X	römische Ziffern zur Bezeichnung der Hirnnerven
i. d. R.	in der Regel
i. m.	intramuskulär
i. v.	intravenös
IfSG	Infektionsschutzgesetz

Kürzel	Bedeutung
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
KHK	koronare Herzkrankheit
KV, KBV	Kassenärztliche (Bundes-)Vereinigung
I	Liter
Lj.	Lebensjahr
LWS	Lendenwirbelsäule
Min.	Minute
ml	Milliliter
MPDG	Med. Prod. Durchführungsgesetz
Mz.	Mehrzahl
N.	Nerv, Nervus
o. g.	oben genannt
PKV	private Krankenversicherung
RKI	Robert-Koch-Institut
Sek.	Sekunde
SSW	Schwangerschaftswoche
Std.	Stunde
STIKO	Ständige Impfkommission
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UV	Unfallversicherung, Unfallversicherungs träger
v. a.	vor allem
VAH	Verein für angewandte Hygiene
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
pl	Mikroliter

A

BEHANDLUNGSASSISTENZ



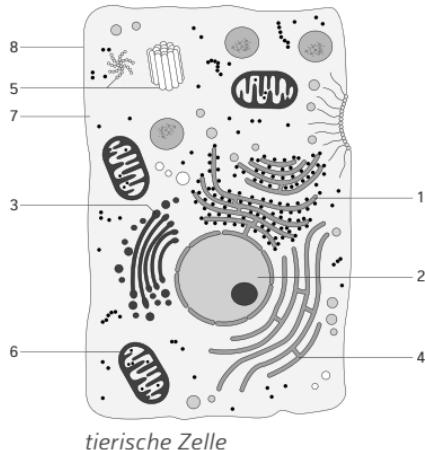
1 Grundlagen

1.1 Zellehre (Zytologie)

Zelle (kleinste Funktionseinheit) → Gewebe (gleichartige Zellen) → Organe (Funktionseinheiten aus verschiedenen Geweben) → Organismus (Merkmale: z. B. Stoffwechsel, Fortpflanzung, Tod)

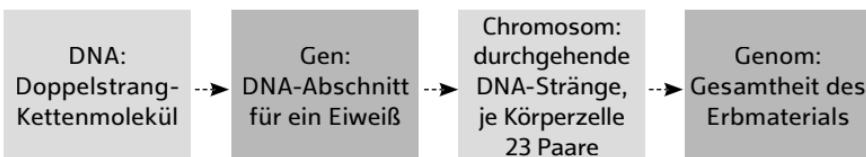
Bestandteile einer Zelle

1. raues endoplasmatisches Retikulum (ER)
2. Zellkern (Nukleus) mit Kernkörperchen (Nukleolus)
3. Golgi-Apparat
4. glattes ER
5. Zentriolen
6. Mitochondrien
7. Zytosol
8. Zellmembran



tierische Zelle

Erbmaterial



Begriffe

- **Mitose** (Zellteilung) besteht aus fünf Phasen: Interphase (Funktionsphase), Prophase (Chromosomen: X-Form), Metaphase (Chromosomenspindel), Anaphase (Chromosomen wandern zu Polen), Telophase (neue Membran)
- **Mutation**: Veränderung im Erbmaterial, auf DNA-, Gen-, Chromosomen- oder Genom-Ebene
- **Meiose** (Reduktionsteilung): bei Keimzellen verdoppeln sich die Chromosomen nicht, nur 23 einzelne Chromosomen; bei

Befruchtung: Chromosomen aus Eizelle und Spermien vereinigen sich zu 23 Paaren

1.2 Gewebelehre (Histologie)

Man unterscheidet vier Hauptgewebearten:

Hauptgewebeart	Funktion	Unterscheidung (Beispiel)
Epithelien	Auskleidung, Drüsenfunktion	nach Form: → Plattenepithelien: einschichtig (Alveolen); mehrschichtig, unverhornt (Schleimhäute), mehrschichtig, verhornt (Haut) → kubisch, einschichtig (Drüsenausführungsgänge) → Zylinderepithel: einschichtig, ohne Mikrovilli (Gallenblase), mit Mikrovilli (Darm), mit Flimmerhärchen (Bronchien) → Übergangsepithel: Zellen dehnbar (Harnblase) → Drüsenepithel mit Ausführungsgang (exokrin, Speicheldrüsen), ohne Ausführungsgang (endokrin, Schilddrüse)
Binde- und Stützgewebe	Füllmaterial und Formgebung	nach Festigkeit: lockeres oder festes Bindegewebe (Organkapseln), Fettgewebe (Speicher- und Baufett), Knorpel (Bandscheiben), Knochen (Skelett)
Muskelgewebe (kontraktile)	Bewegung	nach Innervation und Kontraktion: quergestreift (willkürlich, schnell; Skelettmuskulatur), glatt (unwillkürlich, langsam; Verdauungstrakt), Herzmuskel (unwillkürlich, schnell)
Nervenzellen (erregbar)	Reizweiterleitung	nach Richtung: afferent oder efferent nach Funktion: sensorisch oder motorisch

1.3 Allgemeine Krankheitslehre

1.3.1 Grundprinzipien von Krankheiten

Entzündungen	<ul style="list-style-type: none"> → z. B. durch Erreger (Bakterien, Viren, Pilze), Schadstoffe, autoimmun → Kardinalzeichen: Rötung, Überwärmung, Schwelling, Schmerz, Funktionseinschränkung → Beispiele: <i>lokal (Abszess, Furunkel), Organ (Pneumonie), systemisch (Sepsis)</i> → Namensgebung meist: Körperteil + Endung -itis (z. B. Appendizitis, Bronchitis) → Behandlung: je nach Ursache (z. B. Bakterien mit Antibiotika, Viren mit Virostatika), symptomatisch (z. B. Fiebersenkung) → Vorbeugung von Infektionen: Hygieneregeln
Verschleiß (Degeneration)	<ul style="list-style-type: none"> → durch Abnutzung, Über- oder Fehlbelastung → z. B. Arthrose im Kniegelenk (Gonarthrose), Hüftgelenk (Coxarthrose), Schulter (Omarthrose) → Linderung, Vorbeugung: Gewichtsnormalisierung, Spaziergänge
Tumore	<ul style="list-style-type: none"> → Neubildungen von Zellen, Bewertung nach Entartung (Grading) und Ausdehnung (Staging), Namensgebung: i. d. R. Ursprungsgewebe + Endung -om <ul style="list-style-type: none"> • gutartige (benigne) Tumore: Zellen gut differenziert, langsames Wachstum, abgrenzbar, keine Metastasen Beispiele: <i>Adenome, Myome</i> • bösartige (maligne) Tumore: Zellen wenig differenziert, schnell wachsend, in Umgebungsgewebe infiltrierend, Metastasenbildung Beispiele: <i>Karzinom, Sarkom</i> → Behandlung oft mit OP, Chemo-, Strahlentherapie, ggf. Hormone

Verletzung	<ul style="list-style-type: none"> → durch Einwirkung von außen → Knochenbrüche (Frakturen): <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung chirurgisch (OP) oder konservativ (Gips) • offene (äußere Verletzung) oder geschlossene Frakturen • einfache oder Trümmerfrakturen (viele Knochenfragmente) → Wunden: Haut- und Weichteilverletzungen
------------	---

1.3.2 Diagnostik: Ganzkörperstatus

→ Untersuchungen:

- Inspektion (Betrachtung): Augen, Mund, Haut, Intimbereich
 - Palpatation (Abtasten): Abdomen (Bauch), Knöchel, Lymphknoten
 - Inspektion und Beweglichkeit von Wirbelsäule und Extremitäten
 - Auskultation (Abhorchen) von Herz und Lunge
 - Funktionstest: Reflexe
 - häufig: Puls- und Blutdruckmessung
- **Material:** Stethoskop, Taschenlampe, Reflexhammer, ggf. Blutdruckmanschette
- **Abrechnungshinweise:** es müssen nicht alle genannten Systeme mit untersucht werden; abrechnungsfähig für praktische Ärzte, Allgemeinmediziner, Internisten, Kinderärzte

2 Bewegungsapparat

2.1 Aufbau

Schädel	<ul style="list-style-type: none"> → Schutzhülle für Gehirn → Gesichts- und Gehirnschädel
Wirbelsäule	<ul style="list-style-type: none"> → „Rückgrat“, Hals-, Brust-, Lendenwirbelsäule, Kreuz- und Steißbein → doppelte „S-Form“: Biegung nach vorn (Lordose), nach hinten (Kyphose) → seitliche Biegung (pathologisch): Skoliose

Schultergürtel	--> verbindet Brustkorb mit Armen --> Schlüsselbein (Clavikula), Schulterblatt (Scapula)
Brustkorb (Thorax)	--> umgibt Herz und Lunge --> zwölf Rippenpaare, die gelenkig an der Wirbelsäule und z. T. auch am Brustbein (Sternum) verbunden sind
Beckengürtel	--> verbindet Rumpf mit Beinen --> re./li. Hüftbein (Ossa coxae), Kreuzbein (Os sacrum)
Extremitäten	Arme --> Oberarm: Humerus --> Unterarm: Elle (Ulna) und Speiche (Radius; Daumenseite) --> Hand Beine --> Oberschenkel: Femur --> Unterschenkel: Schienbein (Tibia) und Wadenbein (Fibula; dünner) --> Fußknochen

2.2 Gelenke

Gelenke	Verbindungsstellen zwischen Knochen → Beweglichkeit Aufbau --> Gelenkpfanne und -kopf sind mit Knorpel überzogen und von Gelenkkapsel umhüllt --> Gelenkspalt: gefüllt mit Gelenkschmiere (Synovia) Arten (Anzahl Bewegungssachsen), z. B.: --> Sattelgelenk (2), Daumenwurzelgelenk --> Eigelenk (2), Handgelenk --> Rad-/Zapfgelenk (1), 1./2. Wirbelkörper --> Kugelgelenk (3), Schulter, Hüftgelenk
---------	--

Bildquellenverzeichnis

Brauner, Angelika, Hohenpeißenberg: 21.1, 33.1, 34.1, 44.1, 47.1, 48.1, 48.2, 48.3, 49.1, 49.2, 100.1.

Di Gaspare, Michele (Bild und Technik Agentur für technische Grafik und Visualisierung), Bergheim: 31.1, 31.2, 31.3, 32.1, 32.2, 32.3, 32.4, 32.5, 32.6.

iStockphoto.com, Calgary: skynesher Titel.

Jouve Germany GmbH & Co. KG, München: 91.1, 129.1.

Mair, Jörg, München: 51.1, 53.1, 64.1, 65.1, 65.2, 70.1, 72.1, 72.2.

punktgenau gmbh, Bühl: 20.1, 39.1, 62.1, 98.1, 102.1, 104.1, 106.1, 108.1, 115.1, 122.1, 143.1, 145.1, 146.1.

YPS - York Publishing Solutions Pvt. Ltd.: 45.1, 120.1.

Sachwortverzeichnis

- A Aufhebungsvertrag 118
Abdingung 110
Abrechnungsschein 112
Absorptionsfotometrie 93
Abstoßungsphase 75
Abstrich 94
ACTH 39
Addis-Count 70
ADH 39
Aggression 124
AIDS 43
Akkordlohn 120
aktive Impfung 83
allgemeine Dokumentationspflicht 134
Amnioxentese 77
anaphylaktische Reaktion 80
Angebot 136
Angebotsvergleich 137
Annahmeverzug 139
Aortenklappe 45
Arbeitsklima 130
Arbeitsschutz 85
Arbeitsvertrag 116
Arterien 45
Arteriosklerose 50
Arthrose 23
Arzneimittel 99
Ärztekammer 104
Arztfall 109
Asthmaanfall 51, 79
Atemluft 50
AU-Bescheinigung 111
Aufbewahrungsfristen 134
- B Aufklärungspflicht 105
Auge 37
Ausbildungsvertrag 116
Außenohr 36
Aut-idem-Feld 114
Autoklav 88
Axon 33
- B**
Ballaststoffe 59
Bandscheibenvorfall 26
Bartholinische Drüsen 72
Bauchspeicheldrüse 40, 57
Bausparvertrag 142
Behandlungsfall 108, 110
Belastungs-EKG 48
Belastungsgrenze 108
Berufsausbildung 116
Bestellsystem 127
Bestellung 137
Bestellwesen 136
Betriebsstättenfall 109
Bewerbung 116
BG-Regeln 85
blinder Fleck 37
Blutausstrich 42
Blutdruckmessung 46
Blutungen 81
BRD 144
Brustselbstuntersuchung 73
Bundespräsident 145
Bundesrat 145
- Bundestag 144
BZgA 103
- C**
Checkliste 79
Check-up 35 82
chirurgische HD 88
Chronikerregel 74
Chroniker-Richtlinie 74
Computertomografie (CT) 27
Cushing-Syndrom 40
- D**
Datenaustausch 136
Datenspeicherung 135
Datenübertragung 136
Defibrillator 79
Degeneration 23
Demenz 35
demografischer Wandel 149
Demokratie 144
Desinfektion 87
Desinfektionslösungen 87
Desinfektionsmittel 86
Desinfektionsplan 86
deutsche Politik 144
DGE 62
Diabetes insipidus 40
Diabetes mellitus 40, 63
Dialyse 67
Differenzialblutbild 42
Dilutor 94
Diphtherie 89
Dispenser 94
Dispositionskredit 141

- DMP 63
Dokumentationspflicht 105
Dreimonatsspritze 76
Duales System 116
Duodenum 54
Dyspnoe 52
Dysurie 66
- E**
ec-Karte 141
Effektivzins 141
Eierstöcke 72
Eileiter 72
Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM) 108
Einkommensteuer 121
Einkommensteuererklärung 121
Eisprung 76
Eiweiße 59
EKG 47
Eklampsie 77
Ekzem 38
Elektrolyte 61
elektronische Gesundheitskarte (eGK) 107
Elektrotherapie 27
E-Mail 131
Embryo 76
Endoskopie 58
Enteritis 89
Entzündungen 23
EPH-Gestose 77
ERCP 58
Ergonomie 130
- Ermessensleistungen 108
Ernährungspyramide 62
Ersatzkassen 107
Erythrozyten 41
Erythrozytenzählung 92
ESWL 67
EU-Binnenmarkt 148
EU-Parlament 148
Eurokrise 149
Europäische Kommission 148
Europäischer Gerichtshof 148
Europapolitik 147
EX-Pipetten 93
Extrauterin gravidität 77
Extremitäten 25
- F**
Fax 131
Fehlgeburt 77
Femur 25
Fette 60
fettlösliche Vitamine 61
Fortsbildung 119
Fotometer 93
Fötus 76
Fraktur 26
Frühgeburt 77
FSH 39
FSME 89
Funktionsbereiche der Praxis 126
- G**
Ganzkörperstatus 24
Gastro-Duodenoskopie 58
Gebärmutter 72
Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) 109
Gebührenrahmen 109
Geburtstermin 77
Gehaltsabgaben 120
Gehirn 33
Gehirnerschütterung 36
Gelbkörper 76
Geldwesen 139
Gemeinschaftspraxis 103
Geschlechtsdrüsen 71
gesellschaftlicher Wandel 149
Gesetzgebung 146
gesetzliche Kündigungsfrist 119
Gesprächsführung 123
Gesundheitsamt 88
Gesundheitsfonds 107
Gewaltenteilung 146
Gewebeprobe 94
Gicht 64
Girocard/Bankkarte 141
GKV 104
Globalisierung 149
Glomerulonephritis 66
GOP 110
Granulozyten 41

Grauer Star 37	I	Kleinhirn 34
Grippe 89	IGeL 109	Klimakterium 75
Grundimmunisierung 83	IGeL-Angebote 83	Klimaveränderungen 150
Grundrechte 146	Ileum 54	Kohlenhydrate 59
Grüner Star 37	Impfpass 84	Kolbenhubpipetten 94
gynäkologische Untersuchung 74	Infektionskrankheiten 88	kolorektales Karzinom 57
H	Infektionsschutzgesetz (IfSG) 86	Koloskopie 58
Hämatokrit 41	Informationsaus tausch 131	Kompressionsver band 31
Hämaturie 67	Informationsbeschaf fung 132	Kondensor 92
Hämoccult® 74	Inkubationszeit 89	Kondome 76
Hämoglobin 41	Innenohr 36	Konsumkredit 141
Händedesinfektion 88	IN-Pipetten 93	Konto 140
Hardware 135	Instrumente 31	Kontraindikation 99
Harnwegsinfekt 66	intramuskulär 101	Koplik-Flecken 89
Hayemsche Lösung 90	Intrinsic Factor 54	Krampfanfall 35, 81
Hb 41	Iontophorese 27	Krankenhausbehand lung 112
HbA1c 63	J	Krankheiten 41
HCG-Test 70	JArbSchG 109	Krankheitsfall 109
Heilmittel 99	Jejunum 54	Kreditkarten 141
Hepatitis 55	Jugendarbeitsschutzge setzuntersuchungen 78	Kündigung 118
Herzautonomie 46	K	Kündigungsbedingungen 117
Herz-Lungen-Wieder belebung 80	Kabinett 147	Kurzsichtigkeit 37
Hilfsmittel 99	Kanzler 144	Kyphose 24
Hirnhäute 34	kapillare Blutent nahme 95	L
Hirnnerven 34	Kapillaren 45	Labien 72
Hirnstamm 34	kassenärztliche Vereinigung 104	Lagerhaltung 136
HIV 43	Kaufentscheidung 137	Lastschriftverkehr 140
HLW-Maßnahmen 80	Kaufvertrag 138	Leberzellkarzinom 56
Hoden 70	kindliche Entwick lung 78	Leberzirrhose 57
Hohlvene 45	Kitzler 72	Leukozyten 41
HPV 74		LH 39
Humerus 25		Lieferverzug 139
Hygieneplan 86		Lipide 60
hygienische HD 88		Liquor 94
Hyperthyreose 40		Lohnformen 120
Hypoglykämie 81		
Hypothyreose 40		

Lohnsteuer 121
 Lordose 24
 Lues (Syphilis) 89
 Luftnot 80
 Lungenfunktionstest 52
 Lymphozyten 41

M
 Magen 54
 Mahnverfahren 139
 Makronährstoffe 59
 Mamma 72
 Mammografie 73
 Mangel-Lieferung 138
 Mängelrüge 138
 Masern 89
 Medizinprodukte 87
 Mehrheitswahl 147
 Menarche 75
 Menopause 75
 metabolisches Syndrom 64
 Metastasen 73
 Micral-Test 70
 Migration 149
 Mikroskop 92
 Mikroskopierregeln 92
 Mineralstoffe 60
 Minipille 76
 Mischpipetten 93
 Mitralklappe 45
 Mittelohr 36
 Mittelohrentzündung 36
 Mittelstrahlurin 67
 Mobbing 130
 Monozyten 41
 MSH 39
 Multiple Sklerose 35

Muttermund 74
 Mutterschaftsvorsorge 77

N
 Nachholimpfungen 84
 Nackentransparenz 77
 NATO 150
 Nävusentfernung 38
 Nebenhoden 71
 Nephrolithiasis 67
 Neubauer-Zählkammer 92
 Neuropathien 36
 Nierenbeckenentzündung 66
 Niereninsuffizienz 66
 Nierenstein 67
 Nitrit 66
 Nominalzins 141
 Notfallausrüstung 79
 Notfallmanagement 79
 Notfallvertretung 114

O
 Objekträger 92
 Oligurie 67
 Ölimmersion 92
 Opposition 147
 optischer Apparat 37
 oraler Glukosetoleranztest 63
 Ösophagus 54
 Ösophagusvarizenblutung 57
 Osteoporose 26
 Östrogen 76
 Ovarien 72
 Oxytocin 39, 77

P
 Pankreatitis 57
 Pap-Abstrich 74
 Paritätsprinzip 121
 Parkinson-Erkran-kung 35
 passive Impfung 83
 Patient-Care-Calls 130
 Patientengewin-nung 130
 Peak-Flow-Meter 52
 Penis 70
 PEP 44
 Pepsin 54
 persönlicher Arzt-Patienten-Kontakt 109
 Pflichtleistungen 107
 Pharmakologie 99
 Pharynx 54
 Phlebothrombose 50
 Phototherapie 28
 Planungshilfen 128
 Plasma 94
 Plasmagewinnung 97
 Polio 89
 Pollakisurie 66
 Polyurie 67
 Postexpositionsprophy-laxe 44
 Postwesen 132
 Präanalytik 94
 Prämienlohn 120
 Pränataldiagnostik 77
 Praxisabläufe 128
 Praxisbedarf 85
 Praxisgemein-schaft 103
 Praxishygiene 86
 Praxismüll 85

Praxisorganisation 126	Reflexionsfotometrie 93	Social Media 131
primäre Prävention 82	Reflotron 93	Software 135
primäre Wundversorgung 29	Regelsatz 109	Solidaritätsprinzip 107
Primärkassen 107	Reisehepatitis 55	Sonografie 58
private Altersversorge 121	Reizstrom 27	sonstige Kostenträger 109
Privatinsolvenz 141	Rettungskette 79	Sozialversicherungen 121
Privatliquidation 111	Rh-Antikörper 78	Sparen 141
Privaterechnung 111	Riechnerv 36	Sparformen 141
Probenbeschriftung 90	RKI 103	Spirale (IUP) 76
Progesteron 76	RKI-Richtlinie 87	Sprechstundenbedarf 99, 114
Prolaktin 39	Röntgen 27	Spurenelemente 60
Proliferationsphase 75	Röteln 89	Sputum 94
Prostata 71	Rückenmark 34	stabile Seitenlage 80
Prostatatumor 71	S	Stammdaten 133
Proteine 59	Sammelurin 67	Steigerungssatz 109
PSA-Bestimmung 71	Scheck 140	Sterilisation 76
Pulmonalklappe 45	Scheide 73	Steuern 121
Pulsmessung 46	Schlaganfall 35	STH 39
Punktat 94	Schock 80	STIKO 103
Pyleonephritis 66	Schulden 141	Stresshormone 39
Q	Schuppenflechte 38	Stromunfall 81
QM-Handbuch 129	Schutzimpfungen 83	Stuhltest auf okkultes
QM-System 129	Schutzkleidung 87	Blut 57
qualitative Bestimmungen 90	Schwangerschaft 76	Stützverband 31
Qualitätsmanagement 129	Schwangerschaftsdabetes 77	subkutan 101
Qualitätssicherung 90	Schweigepflicht 105	Synapsen 33
quantitative Messungen 90	Schwellenwert 110	T
Quartalsabrechnung 108	Sekretionsphase 75	T3 39
R	sekundäre Prävention 82	T4 39
Reanimation 80	Selbstbestimmungsaufklärung 105	Teambesprechungen 125
Recall 130	semiquantitative Messungen 90	Telefon- und Gesprächsnotizen 123
	Serum 94	Terminplanung 127
	Serumgewinnung 96	Terminsprechstunde 127
	Sinusitis 51	Terminvergabe 127
	Skrotum 70	

- Terrorgefahr 150
 tertiäre Prävention 82
 Tetagam® 84
 Tetanol® 84
 therapeutische
 Aufklärung 105
 Thorax 25
 Thrombozyten 41
 Tibia 25
 Tinnitus 36
 Tollwut 89
 Trikuspidalklappe 45
 Triple-Test 77
 Trockenchemie 93
 TSH 39
 Tuben 72
 Tuberkulose 89
- U**
 U1-U10 78
 Überweisungs-
 schein 112
 Ulbricht-Kugel 93
 Ulna 25
 Ultraschall 58
 Umgang mit Konflik-
 ten 125
 Umweltschutz 85
 Urämie 67
 Urin 66
 Urinkultur 70
- Urinsediment 68
 Urinstatus 66, 67
 Uterus 72
 UV-GOÄ 110
- V**
 Vagina 73
 VAH 86
 Venen 45
 venöse Blutent-
 nahme 95
 Verätzungen 81
 Verbrennungen 81
 Vereinte Nationen
 (UNO) 148
 Verfassung 146
 Vergiftung 81
 Verordnung Arznei- und
 Hilfsmittel 114
 Versand von Probenma-
 terial 133
 Versicherungsnach-
 weis 107
 Verzugsarten 139
 Vollblut 94
 Vorstellungsge-
 spräch 116
- W**
 Wahlen 147
 Warenannahme 138
- Warenversand 131
 Wärmetherapie 27
 wasserlösliche
 Vitamine 61
 weibliche Brust 72
 weiblicher Zyklus 74
 Weiterbildung 119
 Weitsichtigkeit 37
 Wirbelsäule 24
 Wochenbettdepres-
 sion 77
 Wochenbettfeier 77
 Work-Life-
 Balance 131
 Wundheilungspha-
 sen 29
- Z**
 Zahlarten mit Kon-
 to 140
 Zahlungsarten 139
 Zahlungsverzug 139
 Zeitlohn 120
 Zentrifuge 92
 Zervixkarzinom 74
 Zinsen 142
 Zustandekommen 104
 Zuzahlungen 108
 Zwölffingerdarm 54
 Zyanose 52
 Zylinder 69